



## Wassermänner, Hexen und Gespenster - Otfried Preußler Intermedial

Alina Gierke B.A., Dr. des. Tobias Kurwinkel, Philipp Schmerheim M.A.  
Sommersemester 2011

### Call for Papers, wissenschaftliche Tagung „Otfried Preußler Intermedial“

*Die wissenschaftliche Tagung „Otfried Preußler Intermedial“ widmet sich aus intermedialer und mediendidaktischer Perspektive den Adaptionen von Preußlers literarischem Werk in Medien wie Film, Fernsehen, Bilderbuch, (Puppen-)Theater, Hörspiel oder Hörbuch. Sie findet vom 09. bis 10. Juli 2011 im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf statt. Organisiert wird die Tagung von der Lehr- und Forschungsgruppe „Kinder- und Jugendliteratur Intermedial“ am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) in Kooperation mit dem Düsseldorfer Filmmuseum.*

Otfried Preußlers Erzählungen sind aus dem Kanon der deutschsprachigen Kinderliteratur nicht wegzudenken. *Der kleine Wassermann*, *Die kleine Hexe* oder *Das kleine Gespenst* haben ihren festen Platz in den Bücherregalen für Gute-Nacht-Geschichten, und seine Aneignung der sorbischen Volkssage des Zauberlehrlings *Krabat* gehört zur Standardlektüre im Schulunterricht. Von der großen Beliebtheit von Preußlers Geschichten zeugt auch die weltweite Gesamtauflage seiner Werke von 50 Millionen Exemplaren.

Demgegenüber steht in der jüngeren Forschung eine vergleichsweise geringe literatur- und medienwissenschaftliche Beschäftigung mit Preußlers Werk. Insbesondere den zahlreichen Adaptionen seiner Erzählungen in Medien wie Film, Bilderbuch, (Puppen)-Theater, Hörbuch und Hörspiel wird nur vereinzelt Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Tagung „Otfried Preußler Intermedial“ will zu einer intensiveren wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Umsetzungen von Preußlers Werken in anderen Medien beitragen, zugleich aber auch grundlegenden Aspekten des Adaptionsprozesses von Kinder- und Jugendliteratur nachgehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf literaturdidaktischen Fragestellungen, z. B. der Frage, wie sich die medialen Adaptionen von Preußlers Werk im Schulunterricht einsetzen lassen. Zu den bisher bestätigten Referenten gehören Prof. Dr. Ina Karg (Universität Göttingen), Prof. Dr. Klaus Maiwald (Universität Augsburg) und Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Universität Tübingen).

Erwünscht sind Tagungsbeiträge, die anhand konkreter Fallanalysen oder grundlegender Überlegungen herausarbeiten, wie Otfried Preußlers Erzählungen für andere Medien adaptiert werden. Lassen sich anhand der intermedialen Aneignung von Preußlers Werk Regeln oder Grundmuster der Adaption identifizieren, nach denen sich Filmemacher, Puppenspieler oder Hörbuchautoren richten? Wie beeinflussen die Ausdrucksmöglichkeiten des jeweiligen Mediums Charaktere, Erzählweise und die Rezeption von Geschichten?

Auch Preußlers eigene intertextuelle und intermediale Arbeit soll im Rahmen der Tagung untersucht werden. So weisen Preußlers Werke durch seine Aneignung des böhmischen und sorbischen Sagenschatzes ein hohes Maß an intertextuellen Bezügen auf, sei es durch die Übernahme von Setting und Namen (*Der Räuber Hotzenplotz*) oder die Aneignung einer bekannten sorbischen Sage im *Krabat*, dessen jahrelanger Entstehungsprozess von den Schwierigkeiten intertextueller Aneignung zeugt. Auch Untersuchungen zu Preußlers Arbeit



## Wassermänner, Hexen und Gespenster - Otfried Preußler Intermedial

Alina Gierke B.A., Dr. des. Tobias Kurwinkel, Philipp Schmerheim M.A.  
Sommersemester 2011

als Hörbuchsprecher und Illustrator sowie zu seiner Zusammenarbeit mit Illustratoren wie Franz Josef Tripp und Winnie Gebhardt-Gayler sind willkommen.

Die Tagung findet vom 09. bis 10. Juli 2011 im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf statt. Während der Veranstaltung wird das Filmmuseum verschiedene Filmadaptionen von KRABAT und DER RÄUBER HOTZENPLOTZ zeigen. Das Düsseldorfer Marionettentheater wird im Rahmen der Tagung einen Werkstattbesuch anbieten. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen werden auch ausgewählte studentische Teilnehmer des gleichnamigen Projektseminars an der HHU ihre Forschungsergebnisse vorstellen.

Die Ergebnisse der Tagung sollen im Rahmen der Buchreihe „Kinder- und Jugendliteratur Intermedial“ im Verlag Königshausen & Neumann veröffentlicht werden.

Bitte schicken Sie Ihre Abstracts (max. 300 Wörter) und einschließlich einer Kurzbiographie bis zum 05.06.2011 an folgende Emailadresse: [preussler@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:preussler@phil.uni-duesseldorf.de). Referenten, die ihre Reise frühzeitig planen müssen, können Ihre Vorschläge bis zum 01.05.2011 einreichen.

Weitere Informationen zur wissenschaftlichen Tagung „Otfried Preußler Intermedial“ sowie zum Lehr- und Forschungsprojekt „Kinder- und Jugendliteratur Intermedial“ finden Sie auf folgender Internetseite: <http://www.preussler.phil-fak.uni-duesseldorf.de>.

Das Lehr- und Forschungsprojekt „Otfried Preußler Intermedial“ setzt ein mit Seminaren über [Michael Ende](#), [Astrid-Lindgren](#) und die [Harry-Potter-Heptalogie](#) begonnenes Lehr- und Forschungsprojekt zur Adaption von Kinder- und Jugendliteratur fort. Die Ergebnisse der Seminare und Tagungen fließen auch in ein im Aufbau befindliches Portal zur Kinder- und Jugendmedienforschung ein. Die Projekte werden aus Mitteln des Lehrförderungsfonds sowie durch dezentrale Studienmittel der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gefördert.

### **Organisatoren:**

Dr. des. Tobias Kurwinkel, Philipp Schmerheim M.A.

### **Adresse:**

Dr. des. Tobias Kurwinkel  
Projektleitung

Lehr- und Forschungsprojekt „Kinder- und Jugendliteratur Intermedial“  
Institut für Germanistik  
Geb. 23.21.02.48

Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstr. 1  
40225 Düsseldorf



Wassermänner, Hexen und Gespenster -  
**Otfried Preußler Intermedial**

Alina Gierke B.A., Dr. des. Tobias Kurwinkel, Philipp Schmerheim M.A.  
Sommersemester 2011

fon 0211-8112951

fax 0211-8112951

email: preussler@phil.uni-duesseldorf.de

**Projekthomepage:**

<http://www.preussler.phil-fak.uni-duesseldorf.de/>

**Veranstaltungsort:**

Filmmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

Black Box

Schulstraße 4

40213 Düsseldorf

*Das Lehr- und Forschungsprojekt wird gefördert durch dezentrale Studienmittel der Philosophischen Fakultät und den Lehrförderungsfonds der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.*